

## HAGA 117 Stopf- und Mauermörtel Der Kalkmörtel für historische Bauten

HAGA Stopf- und Mauermörtel ist eine rein mineralische, fertige Trockenmörtelmischung aus wetterfesten speziell ausgewählten Steinsanden. Als Bindemittel Weisskalkhydrat, hydraulischer Kalk, Trass, ohne Kunststoffzusätze Kornstärke 0-5 mm. Speziell geeignet für die fachgerechte Restaurierung von historischen und denkmalpflegerischen Bauten aus den verschiedensten Natursteinen, rauhem Bruchstein usw.

### Anwendungshinweise

#### Anwendungsgebiet

HAGA Stopf- und Mauermörtel ist ein hochatmungsaktiver, mineralischer Stopf- und Mauermörtel, Putzmörtel für aussen und innen. **Zur Anpassung an rustikale Grobstrukturen kann grobes Korn, bis max. 20%, beigegeben werden.**

#### Geeignete Untergründe

Alle Untergründe müssen immer dauerhaft tragfähig, stabil, sauber, trocken, fettfrei und ausblühungsfrei sein.

#### Vorbehandlung

Wenn der Untergrund stark saugfähig ist, soll er am Vortag mit Wasser genässt werden. Bei Mauerwerk mit grossen, tiefen Fugen können diese vorgängig gestopft werden. Bei sandenden Untergründen vorgängig zur Verfestigung HAGA Silikatvoranstrich oder Kalksinterwasser streichen und mindestens 24 Stunden trocknen lassen.

#### Mischen

HAGA Stopf- und Mauermörtel unter Zugabe von ca. 5 lt. sauberem Wasser, maschinell oder von Hand gut mischen bis eine homogene und knollenfreie Masse entsteht. Der Zusatz von max. 2 lt. HAGA Sumpfkalk ins Anmachwasser verbessert die Geschmeidigkeit des Putzes. Nur soviel HAGA Stopf- und Mauermörtel anmachen wie innert 2 Stunden verarbeitet werden kann.

#### Verarbeitung

Bei mehrschichtigem Auftrag als Grundputz ist die Oberfläche rau abzuziehen, ebenfalls ist die weitere Auftragsschicht erst aufzubringen wenn die vorgängige Schicht leicht abgebunden hat. Die Oberfläche wird nach Wunsch und Zweckmässigkeit verarbeitet. Im Sockelbereich und Unterterrain ist der HAGA Zement-Sockelputz zu verwenden. Bei stark salzhaltigen Untergründen mit Ausblühungen ist das Sanierporenputz-System SPS anzuwenden. HAGA Stopf- und Mauermörtel wird mit sauberem Wasser angemischt und von Hand verarbeitet. Als Stopfmörtel wird er in steifplastischer Konsistenz in die entstaubte und vorgeässte Fugen gestopft. Als Anwurf ist er innert wenigen Tagen weiterzubeschichten.



Bei mehrschichtigem Putzaufbau ist die vorher aufgebraachte Putzschicht vor dem Erhärten gut aufzurauen. Bis zum Deckputzauftrag muss eine Wartezeit von mind. 4 Wochen eingehalten werden. Bei Verwendung als Deckputz soll nachträglich ein Anstrich gemacht werden. Um die Oberflächenstruktur anzupassen kann bis zu 20% Grobkorn zugegeben werden, danach durch Abkellen, Absacken, Verbürsten, Kalken etc. gestalten.

#### Deckputze

Als idealer Deckputz eignet sich infolge des abgestimmten Materialaufbaus HAGASIT-Edelputz, als Altputz, Vollabrieb und Kellenwurf oder HAGA-Calkosit Sumpfkalkputz. Spezielle Wünsche von Bauherrschaft, Architekt und Denkmalpflege können selbstverständlich berücksichtigt werden. Als Anstrich eignet sich besonders HAGA Kalkfarbe oder HAGATEX-Silikatmineralfarbe.

#### Besondere Hinweise

In mineralischen Grundputzen können während dem Abbinden Schwindrisse entstehen. Empfehlung: mehrschichtiger Auftrag, feucht halten. Der frische Putz darf nicht abtallochert werden, bis zum Anstrichauftrag muss der Putz genügend karbonatisiert sein. Ausnahme: HAGA Kalkfarbe kann nass in nass „al Fresco“ ausgeführt werden. **Nicht unter +5°C bis maximal 30°C** Luft- und Mauertemperatur verarbeiten. Direkte Sonnenbestrahlung bei der Ausführung vermeiden. Im Schatten liegende Fassade verputzen. Frisch ausgeführte Fassade vor Wind- und Schlagregen schützen.

## Hinweise und Sicherheitsratschläge

Fensterscheiben, Metallteile, Steinfassungen usw. sind gut abzudecken. Allfällige Spritzer sofort mit viel Wasser reinigen. Werkzeuge sofort nach Gebrauch gut mit Wasser waschen.

Warnung auf den Gebinde-Etiketten und Sicherheitsdatenblatt beachten. Das Sicherheitsdatenblatt finden Sie unter: [www.haganatur.ch](http://www.haganatur.ch)

Technische Daten	Werte
Ergiebigkeit pro Sack	ca. 20 l Nassmörtel
Trockenrohddichte	ca. 1750 kg/m <sup>3</sup>
Wasserzugabe	ca. 5 l/Sack
Frischmörtelrohddichte	ca. 1950 kg/m <sup>3</sup>
pH-Wert	ca. 12
Druckfestigkeit	> 6,00 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit	> 3,00 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit	ca. 0,08 N/mm <sup>2</sup>
Wärmeleitfähigkeit $\lambda$	ca. 0,80 W/mK
Wasserdampfdiffusion $\mu$	ca. 9
Wasseraufnahmekoeffizient	NPD
Luftporenvolumen	NPD
Brandverhalten	A1 / nicht brennbar
Putzmörtelgruppe	P II
Kapillare Wasseraufnahme	W2 / $c \leq 0,20 \text{ kg (m}^2 \cdot \text{min}^{0,5})$
Druckfestigkeitsgruppe	CS IV
Körnung	ca. 0 - 5,0 mm
Farbton	hellgrau
Maschinengängig	ja

Verbrauch	Richtwerte
pro 1 cm Schichtstärke	ca. 12 kg/m <sup>2</sup>
pro 2 cm Schichtstärke	ca. 25 kg/m <sup>2</sup>

## Lieferform

Papiersäcke à 25 kg, Paletten à 42 Säcke.

## Lagerfähigkeit

Im Originalgebinde trocken gelagert ca. 6 Monate.